

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Physikalische Sensoren
 Produkttyp: Präsenzmelder
 Hersteller: Siemens

Name: OPTISENS Office
 Bestell-Nr.: SWG1 258-2EB11

Inhaltsübersicht

1. Funktionsbeschreibung	1
1.1 Präsenz-/Bewegungsmelder	1
1.2 HLK-Präsenzmelder	1
1.3 Funktionsweise des Bewegungs-/ Präsenz-/ HLK-Melders	1
1.4 Betrieb als Einzelmelder oder als Haupt- (Master) bzw. Nebemelder (Slave)	2
1.5 Helligkeitsmessung – kalibrierbar über KNX/EIB	2
1.6 Integrierter 2-Punkt Helligkeitsregler	2
1.7 Schalten über Infrarot (IR)-Fernbedienung	2
1.8 Applikationsprogramm	3
2. Kommunikationsobjekte	3
2.1 Allgemeines Objekt	4
2.2 Funktionsblock Bewegungsmelder	4
2.3 Funktionsblock Präsenzmelder	5
2.4 Funktionsblock HLK-Melder	6
2.5 Funktionsblock Helligkeitsmessung	7
2.6 Funktionsblock Konstantlichtregelung (2-Pkt)	8
2.7 Funktionsblocks IR – Fernbedienung	8
3. Parameter-Fenster	9
3.1 „Allgemein“	9
3.1.1 „Funktionsblöcke“	9
3.2 „Helligkeitsmessung“	10
3.3 „Bewegungsmelder“ / „Präsenzmelder“	11
3.3.1 „Beginn einer Bewegung“	11
3.3.2 „Nachlaufzeit“	13
3.3.3 „Ende einer Bewegung“	13
3.4 „HLK-Präsenzmelder“	15
3.4.1 „Beginn einer HLK-Präsenz“	15
3.4.2 „Nachlaufzeit“	17
3.4.3 „Ende einer HLK-Präsenz“	17
3.5 „Konstantlichtregelung (2-Punkt)“	19
3.5.1 „Einschalten“	19
3.5.2 „Ausschalten“	20
3.6 „IR-Dekoder“	20
3.6.1 „Tastenpaar A“	21
3.6.2 „Tastenpaar B [C, D, E, F]“	22

1. Funktionsbeschreibung

Der UP 258E11 ist ein Präsenz-/ Bewegungsmelder mit integrierter 2-Punkt Helligkeitsregelung. Das Gerät UP 258E11 kommuniziert über KNX/EIB mit Aktoren oder weiteren KNX-Geräten. Es ist zur Montage an die Decke konzipiert. Der UP 258E11 kann wegen seines schwenkbaren Sensorkopfes auf den geforderten Erfassungsbereich ausgerichtet werden. Die Hauptanwendung des Gerätes ist die automatische Regelung der Beleuchtung am Büroarbeitsplatz.

1.1 Präsenz-/Bewegungsmelder

Der Melder erkennt die Anwesenheit einer Person bzw. dass sich keine Person mehr im Detektionsbereich des Melders befindet. Die Auswertung des Meldersignals kann über zwei getrennte Kommunikationskanäle erfolgen, genannt Bewegungsmelder und Präsenzmelder.

1.2 HLK-Präsenzmelder

Der Melder hat einen zusätzlichen Steuerausgang für HLK-Anwendungen.

Über diese Funktion können beispielsweise die Anlagen, die zum Heizen, Lüften und Klimatisieren (HLK) des Raumes dienen, vom „Energiespar-Betrieb“ bei nicht genutztem Raum auf „Komfort-Betrieb“ bei genutztem Raum und wieder auf „Energiespar-Betrieb“ nach Nutzungsende des Raumes umgeschaltet werden.

1.3 Funktionsweise des Bewegungs-/ Präsenz-/ HLK-Melders

Für jeden Melder stehen 4 Kommunikationsobjekte zur Verfügung, insgesamt also 12 verschiedene Kommunikationsobjekte. Über diese können, je nach Parametrierung, zu Beginn und am Ende einer detektierten Bewegung jeweils ein oder zwei Telegramme auf den Bus gesendet werden. Die Werte der Kommunikationsobjekte werden pro Funktionsblock (Bewegungsmelder, Präsenzmelder, HLK-Melder) über entsprechende Parameter eingestellt.

Jedes Mal wenn eine Bewegung detektiert wird, wird die Nachlaufzeit gestartet, deren Dauer für jeden Funktionsblock parametrierbar ist. Das Ende einer Bewegung wird mit Ablauf der Nachlaufzeit erreicht.

Die Totzeit, deren Dauer ebenfalls pro Funktionsblock parametrierbar ist, dient dazu, Aktoren, die an den Melder angeschlossen sind, zu schonen. Wird in der Totzeit eine Bewegung detektiert, dann werden weder Telegramme versendet, noch die Nachlaufzeit gestartet.

Nachfolgend werden die Telegramme, die am Beginn einer Bewegung gesendet werden mit **A** und **B** bezeichnet,

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

die Telegramme, die am Ende einer Bewegung gesendet werden lauten C und D.

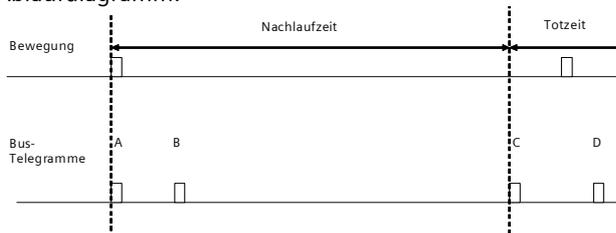
Ablauf

Detektiert der Melder eine Bewegung, dann wird sofort das Telegramm A gesendet. Wenn konfiguriert wurde auch ein Telegramm B zu senden, dann wird nach der parametrisierten Zeit auch das Telegramm B (evtl. auch zyklisch) gesendet.

Finden keine Bewegungen mehr statt, dann wird am Ende der Nachlaufzeit zuerst das Telegramm C und (falls konfiguriert) das Telegramm D gesendet. Das Telegramm D kann auch zyklisch versendet werden.

Treten, während die Nachlaufzeit noch läuft, weitere Bewegungen auf, dann wird die Nachlaufzeit erneut gestartet.

Ablaufdiagramm:



1.4 Betrieb als Einzelmelder oder als Haupt- (Master) bzw. Nebemelder (Slave)

Der Melder kann als autarkes Gerät, als Haupt- oder als Nebemelder betrieben werden.

Je nach Bedarf können zur Erweiterung des Präsenz-Erfassungsbereichs, zum Abdecken von größeren Flächen, zusätzliche Präsenzmelder als „Nebemelder“ mit dem „Hauptmelder“ über KNX/EIB verbunden werden. Die „Nebemelder“ liefern ausschließlich Bewegungsinformationen zum Hauptmelder.

1.5 Helligkeitsmessung – kalibrierbar über KNX/EIB

Der UP 258E11 enthält einen eigenen Lichtfühler. Das dort gemessene Signal steht sowohl am KNX/EIB als auch intern zur Verfügung.

Da der Lichtfühler direkt misst, muss es möglich sein, ihn für die indirekte Messung zu kalibrieren, damit er an die verschiedenen Einbauorte angepasst werden kann. Schnelle Helligkeitsschwankungen werden ausgeblendet. Der Messbereich des internen Lichtfühlers liegt zwischen 20 und 1000 Lux.

Per Parameter wird festgelegt, ob für die anderen Funktionsblöcke des Melders der vom Gerät ermittelte Helligkeitswert oder ein von extern empfangener Helligkeitswert verwendet wird.

1.6 Integrierter 2-Punkt Helligkeitsregler

Wenn der Helligkeitsregler aktiviert ist (Automatikbetrieb) wird die Beleuchtung eingeschaltet, sobald der parametrisierte untere Helligkeits-Grenzwert unterschritten ist. Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn der parametrisierte obere Helligkeits-Grenzwert überschritten wurde. Die Helligkeits-Grenzwerte sind über Parameter oder über Kommunikationsobjekte einstellbar.

Durch die Auftrennung in zwei einzelne Schaltobjekte bei Grenzwertüber- bzw. -unterschreitung kann der Regler auch als Halbautomat betrieben werden. Es kann damit „Nur Ein“ oder „Nur Aus“ geschaltet werden.

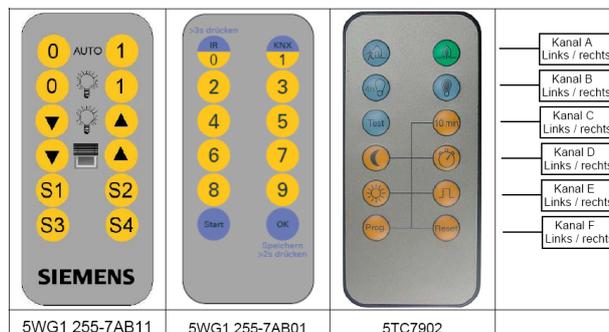
Empfängt der Regler über das zugehörige Kommunikationsobjekt einen Schalt- oder Dimmbefehl über KNX/EIB, so wird das als eine externe Übersteuerung gewertet und der Regler schaltet den Automatik-Betrieb ab. Gleichzeitig wird diese Zustandsänderung über das Objekt „Status Automatik“ auf den Bus gesendet.

1.7 Schalten über Infrarot (IR)-Fernbedienung

Der in den Präsenzmelder integrierte IR-Empfänger ermöglicht das Steuern von Beleuchtung und Beschattung, sowie das Speichern und Abrufen von Szenen über eine IR-Fernbedienung.

Die umgesetzten IR-Befehle können über Kommunikationsobjekte mit den anderen Funktionsblöcken kombiniert werden oder zum Steuern anderer Geräte verwendet werden.

Ansteuern lässt sich der IR-Dekoder ausschließlich mit einer der unten abgebildeten Siemens IR-Fernbedienungen, die über eine Reichweite von maximal 5 Metern verfügen.



25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Der IR-Dekoder kann die Fernbedienungen nicht unterscheiden. Die Funktionalität der Tastenpaare A bis F (siehe obiges Schema) wird über die ETS parametrisiert.

1.8 Applikationsprogramm

Zum Laden des Applikationsprogramms wird die KNX-Engineering Tool Software (ETS) ab Version 3.0 f benötigt.

2. Kommunikationsobjekte

Die nachfolgend aufgelisteten Kommunikationsobjekte stehen beim Präsenzmelder OPTISENS Office zur Verfügung. Welche von ihnen sichtbar und mit Gruppenadressen verknüpfbar sind, wird durch die Einstellung der Parameter bestimmt.

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 160
Maximale Anzahl der Zuordnungen: 200

Hinweis

Anzahl und Art der sichtbaren Objekte können variieren. Es sind nie alle Objekte gemeinsam verfügbar.

Nummer	Name	Objektfunktion	Länge	K	L	S	Ü
0	Statusobjekt des Aktors	Ein / Aus			1 bit	K	L	S	Ü
1	Schalten, Beginn Bewegung, A Ein				1 bit	K	L	S	Ü
3	Schalten, Ende Bewegung, C Aus				1 bit	K	L	S	Ü
7	Nebenstelle, Bewegung	Ein			1 bit	K	L	S	Ü
8	Nebenstelle, Bewegung	Aus			1 bit	K	L	S	Ü
9	Schalten, Beginn Präsenz, A Ein				1 bit	K	L	S	Ü
11	Schalten, Ende Präsenz, C Aus				1 bit	K	L	S	Ü
15	Nebenstelle, Präsenz	Ein			1 bit	K	L	S	Ü
16	Nebenstelle, Präsenz	Aus			1 bit	K	L	S	Ü
17	Schalten, Beginn HLK-Präsenz, Ein				1 bit	K	L	S	Ü
19	Schalten, Ende HLK-Präsenz, C Aus				1 bit	K	L	S	Ü
23	Nebenstelle, HLK-Präsenz	Ein			1 bit	K	L	S	Ü
24	Nebenstelle, HLK-Präsenz	Aus			1 bit	K	L	S	Ü
25	Helligkeitswert (intern)	Lux-Wert			2 Byte	K	L	S	Ü
26	Helligkeitswert (extern)	Lux-Wert			2 Byte	K	L	S	-
30	Dimmen E/A, IR-Kanal A	Ein / Aus			1 bit	K	L	S	Ü
31	Dimmen, IR-Kanal A	heller / dunkler			4 bit	K	L	S	Ü
32	Dimmen E/A, IR-Kanal B	Ein / Aus			1 bit	K	L	S	Ü
33	Dimmen, IR-Kanal B	heller / dunkler			4 bit	K	L	S	Ü
34	Dimmen E/A, IR-Kanal C	Ein / Aus			1 bit	K	L	S	Ü
35	Dimmen, IR-Kanal C	heller / dunkler			4 bit	K	L	S	Ü
36	Dimmen E/A, IR-Kanal D	Ein / Aus			1 bit	K	L	S	Ü
37	Dimmen, IR-Kanal D	heller / dunkler			4 bit	K	L	S	Ü
38	Dimmen E/A, IR-Kanal E	Ein / Aus			1 bit	K	L	S	Ü
39	Dimmen, IR-Kanal E	heller / dunkler			4 bit	K	L	S	Ü
40	Dimmen E/A, IR-Kanal F	Ein / Aus			1 bit	K	L	S	Ü
41	Dimmen, IR-Kanal F	heller / dunkler			4 bit	K	L	S	Ü
42	Sperrobject IR-Dekoder	Ein / Aus			1 bit	K	L	S	Ü
44	Regler Ein / Aus (2Pkt)	Ein / Aus			1 bit	K	-	S	Ü
45	Automatikbetrieb (2Pkt)	Ein / Aus			1 bit	K	-	S	Ü
48	Eingang Schalten (2Pkt)	Ein / Aus			1 bit	K	-	S	Ü
49	Eingang Dimmen (2Pkt)	heller / dunkler			4 bit	K	-	S	Ü
50	Eingang Dimmwert (2Pkt)	Wert			1 Byte	K	-	S	Ü
51	Schalten (2Pkt)	Ein			1 bit	K	-	S	Ü
52	Schalten (2Pkt)	Aus			1 bit	K	-	S	Ü

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

2.1 Allgemeines Objekt

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Statusobjekt des Aktors	Ein/ Aus	1 bit	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt wird dem Melder mitgeteilt, ob der Aktor geschaltet hat. Fand ein Zustandswechsel (1->0 oder 0->1) statt, so wird der passive Infrarotsensor für eine parametrierbare Zeit nicht ausgewertet. Damit wird verhindert, dass der Melder den Temperaturabfall an einer gerade ausgeschalteten Glühlampe als Bewegung detektiert.</p>				

2.2 Funktionsblock Bewegungsmelder

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
1	Beginn Bewegung A	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		Szene abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird bei Beginn einer detektierten Bewegung oder bei externer Triggerung, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p>Hinweis: Nach Busspannungs-Wiederkehr dauert es ca. 30s bevor der Melder über dieses Objekt senden kann.</p>				
2	Beginn Bewegung B	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		Szene abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird bei Beginn einer detektierten Bewegung oder bei externer Triggerung, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p>Das Telegramm B wird nach dem Telegramm A gesendet, falls es parametriert worden ist. Die Verzögerungszeit zwischen A und B ist ebenfalls parametrierbar.</p>				

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
3	Ende Bewegung C	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		Szene abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird am Ende einer detektierten Bewegung, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene 				
4	Ende Bewegung D	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		Szene abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird am Ende einer detektierten Bewegung, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p>Das Telegramm D wird kurz nach dem Telegramm C gesendet, falls es parametriert worden ist. Die Verzögerungszeit zwischen C und D ist ebenfalls parametrierbar.</p>				
5	Bewegung Nachlaufzeit	Wert	2 Byte	KLSÜ
		Nachlaufzeit 0 /Nachlaufzeit 1	1 bit	
<p>Über dieses Objekt wird die Nachlaufzeit des Melders beeinflusst. Je nach Parametrierung (vgl. 3.3.2 „Nachlaufzeit“) kann entweder ein konkreter Wert (DPT 7.005, Auflösung 1Sek.) oder die Auswahl einer der beiden vorher parametrierten Nachlaufzeiten erfolgen (Nachlaufzeit 0 bzw. Nachlaufzeit 1). Dieses Objekt wird bei Busspannungsausfall gesichert und bei Busspannungswiederkehr wieder hergestellt.</p>				

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
6	Bewegungsmelder-Sperrung	Ein/Aus	1 bit	KLSÜ A
<p>Über dieses Objekt kann der Melder gesperrt und wieder freigegeben werden.</p> <p>Über den Parameter „Bewegungsmelder über Objekt sperren“ ist einstellbar, ob der Melder bei einer empfangenen „0“ oder einer empfangenen „1“ gesperrt wird. Es kann auch festgelegt werden, dass der Melder, unabhängig von obigem Objekt, niemals gesperrt wird.</p> <p>Ein gesperrter Melder wertet detektierte Bewegungen nicht aus.</p> <p>Der Startwert nach Busspannungswiederkehr ist parametrierbar.</p>				
7	Nebenstelle Bewegung	Ein	1 bit	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt wird der Melder extern getriggert. D.h. sobald der Melder den Wert „1“ über dieses Objekt empfängt, werden die Telegramme A und B (Objekte 1 und 2) abhängig von der Parametrierung gesendet.</p>				
8	Nebenstelle Bewegung	Aus	1 bit	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt wird der Melder definiert abgeschaltet. D.h. sobald der Melder den Wert „0“ über dieses Objekt empfängt, wird die Nachlaufzeit beendet und die Telegramme C und D (Objekte 3 und 4) werden abhängig von der Parametrierung gesendet.</p>				

2.3 Funktionsblock Präsenzmelder

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
9	Beginn Präsenz A	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird bei Beginn einer detektierten Präsenz oder bei externer Triggerung, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p><u>Hinweis:</u> Nach Busspannungs-Wiederkehr dauert es ca. 30s bevor der Melder über dieses Objekt senden kann.</p>				

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
10	Beginn Präsenz B	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird bei Beginn einer detektierten Präsenz oder bei externer Triggerung, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p>Das Telegramm B wird nach dem Telegramm A gesendet, falls es parametrierbar ist. Die Verzögerungszeit zwischen A und B ist ebenfalls parametrierbar.</p>				
11	Ende Präsenz C	Wert	1 Byte/ 2 Byte	
		Ein/Aus	1 bit	
		abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird am Ende einer detektierten Präsenz, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene 				
12	Ende Präsenz D	Wert	1 Byte/ 2 Byte	
		Ein/Aus	1 bit	
		abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird am Ende einer detektierten Präsenz, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p>Das Telegramm D wird kurz nach dem Telegramm C gesendet, falls es parametrierbar ist. Die Verzögerungszeit zwischen C und D ist ebenfalls parametrierbar.</p>				

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
13	Präsenz Nachlaufzeit	Wert	2 Byte	KLSÜ
		Nachlaufzeit 0 /Nachlaufzeit 1	1 bit	
<p>Über dieses Objekt wird die Nachlaufzeit des Melders beeinflusst. Je nach Parametrierung (vgl. 3.3.2 „Nachlaufzeit“) kann entweder ein konkreter Wert (DPT 7.005, Auflösung 1 Sek.) oder die Auswahl einer der beiden vorher parametrisierten Nachlaufzeiten erfolgen (Nachlaufzeit 0 bzw. Nachlaufzeit 1). Dieses Objekt wird bei Busspannungsausfall gesichert und bei Busspannungswiederkehr wieder hergestellt.</p>				
14	Präsenzmelder-Sperrung	Ein/Aus	1 bit	KLSÜ A
<p>Über dieses Objekt kann der Melder gesperrt und wieder freigegeben werden. Über den Parameter „Präsenzmelder über Objekt sperren“ ist einstellbar, ob der Melder bei einer empfangenen „0“ oder einer empfangenen „1“ gesperrt wird. Es kann auch festgelegt werden, dass der Melder, unabhängig von obigem Objekt, niemals gesperrt wird. Ein gesperrter Melder wertet eine detektierte Präsenz nicht aus. Der Startwert nach Busspannungswiederkehr ist parametrierbar.</p>				
15	Nebenstelle Präsenz	Ein	1 bit	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt wird der Melder extern getriggert. D.h. sobald der Melder den Wert „1“ über dieses Objekt empfängt, werden die Telegramme A und B (Objekte 9 und 10) abhängig von der Parametrierung gesendet.</p>				
16	Nebenstelle Präsenz	Aus	1 bit	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt wird der Melder definiert abgeschaltet. D.h. sobald der Melder den Wert „0“ über dieses Objekt empfängt, wird die Nachlaufzeit beendet und die Telegramme C und D (Objekte 11 und 12) werden abhängig von der Parametrierung gesendet.</p>				

2.4 Funktionsblock HLK-Melder

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
17	Beginn HLK-Präsenz A	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird bei Beginn einer detektierten Präsenz oder bei externer Triggerung, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p>Hinweis: Nach Busspannungs-Wiederkehr dauert es ca. 30s bevor der Melder über dieses Objekt senden kann.</p>				
18	Beginn HLK-Präsenz B	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird bei Beginn einer detektierten Präsenz oder bei externer Triggerung, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p>Das Telegramm B wird nach dem Telegramm A gesendet, falls es parametrierbar ist. Die Verzögerungszeit zwischen A und B ist ebenfalls parametrierbar.</p>				
19	Ende HLK-Präsenz C	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird am Ende einer detektierten Präsenz, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene 				

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
20	Ende HLK-Präsenz D	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus	1 bit	
		abrufen	1 Byte	
<p>Über dieses Objekt wird am Ende einer detektierten Präsenz, abhängig von der Parametrierung, einer der folgenden Werte auf den Bus gesendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Ein/Aus • 8-bit Wert (dezimal) (0 – 255) • 16-bit Wert (dezimal) (0 - 65 535) • 16-bit-Wert (Temperatur) (0°C – 40°C) • 16-bit-Wert (Helligkeit) (0Lux – 2000Lux) • 8-bit Szene <p>Das Telegramm D wird kurz nach dem Telegramm C gesendet, falls es parametrierbar ist. Die Verzögerungszeit zwischen C und D ist ebenfalls parametrierbar.</p>				
21	HLK-Präsenz Nachlaufzeit	Wert	2 Byte	KLSÜ
		Nachlaufzeit 0/Nachlaufzeit 1	1 bit	
<p>Über dieses Objekt wird die Nachlaufzeit des Melders beeinflusst. Je nach Parametrierung (vgl. 3.4.2 „Nachlaufzeit“) kann entweder ein konkreter Wert (DPT 7.005, Auflösung 1 Sek.) oder die Auswahl einer der beiden vorher parametrisierten Nachlaufzeiten erfolgen (Nachlaufzeit 0 bzw. Nachlaufzeit 1).</p> <p>Dieses Objekt wird bei Busspannungsausfall gesichert und bei Busspannungswiederkehr wieder hergestellt.</p>				
22	HLK-Präsenzmelder-Sperrung	Ein / Aus	1 bit	KLSÜ A
<p>Über dieses Objekt kann der Melder gesperrt und wieder freigegeben werden.</p> <p>Über den Parameter „Präsenzmelder über Objekt sperren“ ist einstellbar, ob der Melder bei einer empfangenen „0“ oder einer empfangenen „1“ gesperrt wird. Es kann auch festgelegt werden, dass der Melder, unabhängig von obigem Objekt, niemals gesperrt wird.</p> <p>Ein gesperrter Melder wertet eine detektierte Präsenz nicht aus.</p> <p>Der Startwert nach Busspannungswiederkehr ist parametrierbar.</p>				
23	Nebenstelle HLK-Präsenz	Ein	1 bit	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt wird der Melder extern getriggert. D.h. sobald der Melder den Wert „1“ über dieses Objekt empfängt, werden die Telegramme A und B (Objekte 17 und 18) abhängig von der Parametrierung gesendet.</p>				

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
24	Nebenstelle HLK-Präsenz	Aus	1 bit	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt wird der Melder definiert abgeschaltet. D.h. sobald der Melder den Wert „0“ über dieses Objekt empfängt, wird die Nachlaufzeit beendet und die Telegramme C und D (Objekte 19 und 20) werden abhängig von der Parametrierung gesendet.</p>				

2.5 Funktionsblock Helligkeitsmessung

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
25	Helligkeitswert (intern)	Lux-Wert	2 Byte	KLSÜ
<p>Über dieses Objekt versendet das Helligkeitsmessgerät seinen Helligkeitswert im EIS5 (DPT9.004) Format. Ist das zyklische Senden abgeschaltet, so kann der Wert mit einer Leseanfrage über den Bus ermittelt werden.</p> <p>Der Messbereich für den internen Lichtfühler liegt zwischen 20 und 1000 Lux.</p> <p>Über die Kalibrierung kann dieser Wert verändert werden (vgl. Kapitel 3.2 „Helligkeitsmessung“).</p> <p>Die Obergrenze für den internen Helligkeitswert nach Kalibrierung beträgt 20.000 Lux.</p>				
26	Helligkeitswert (extern)	Lux-Wert	2 Byte	KLS
<p>Über dieses Objekt kann dem Präsenzmelder ein Wert von einem externen Helligkeitsmessgerät im EIS5 (DPT9.004) Format zugeführt werden. Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der entsprechende Parameter dafür auch selektiert wurde.</p>				
27	Helligkeitswert (Kalibrierung)	Lux-Wert	2 Byte	KLS
<p>Da der Lichtfühler nur das indirekte, vom Schreibtisch reflektierte Licht misst, muss er kalibriert werden.</p> <p>Bei der Kalibrierung sollte im Raum, in dem das Gerät montiert wurde, in etwa der Helligkeitswert herrschen, der später als Sollwert für die Konstantlichtregelung verwendet wird. Dieser Helligkeitswert sollte möglichst von einer künstlichen Lichtquelle stammen (kein Tageslicht). Die Beleuchtungsstärke (in Lux) auf der Schreibtischoberfläche wird mit einem kalibrierten Messgerät erfasst.</p> <p>Mit Hilfe der ETS (Diagnosemodus ->Telegramm senden) kann der vorher gemessene Wert über obiges Objekt zum Gerät gesendet werden.</p> <p>Der Messwert wird dabei dezimal in das Eingabefeld der ETS eingetragen. Die ETS kodiert diesen Wert als DPT 9.004 (EIS5) und sendet ihn zum Gerät. Sobald der Wert empfangen wurde, wird daraus der Korrekturfaktor berechnet (Helligkeitswert = Korrekturfaktor * Messwert).</p> <p>Falls der Parameter „Messprinzip des internen Lichtfühlers“ (vgl. Kapitel 3.2 „Helligkeitsmessung“) auf „indirekt“ gesetzt</p>				

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

wurde wird als interner Helligkeitswert der umgerechnete Wert ausgegeben.
Hinweis 1: Bei der Kalibrierung über ein Objekt werden Plausibilitätschecks durchgeführt. Falls der über das Objekt übermittelte Wert das 20-fache des vom internen Lichtfühler gemessenen Wertes übersteigt, wird der Korrekturfaktor auf 1 gesetzt. Dasselbe gilt, falls ein über der Obergrenze des internen Helligkeitswerts (20.000 Lux) liegender Wert übertragen wird.
Hinweis 2: Aufgrund von Rundungsfehlern kann der gemessene und umgerechnete Helligkeitswert („Helligkeitswert intern“) von dem mit dem externen Messgerät erfassten Wert geringfügig abweichen.

2.6 Funktionsblock Konstantlichtregelung (2-Pkt)

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
44	Regler Ein/Aus (2Pkt)	Ein/Aus	1 bit	KSÜ
Über dieses Objekt kann der Regler per Gruppenadresse ein- bzw. ausgeschaltet werden. Diese Information kann beispielsweise von einem Bustaster oder vom Ausgangsobjekt eines Präsenzmelders kommen.				
45	Status Automatikbetrieb (2Pkt)	Ein/Aus	1 bit	KSÜ
Über dieses Objekt teilt der Regler seinen internen Status nach außen mit. Der Status kann entweder den Wert „Ein“, d.h. der Regler arbeitet im Automatikbetrieb, oder den Wert „Aus“ haben. Es wird dabei nicht unterschieden, ob der Regler manuell oder durch Übersteuerung ausgeschaltet wurde. Das Beschreiben dieses Objektes hat keine Wirkung.				
46	Sollwert fürs Einschalten (2Pkt)	Lux-Wert	2 Byte	KLS
Über dieses Objekt wird dem Helligkeitsregler der Sollwert zum Einschalten bei Automatikbetrieb mitgeteilt. Bis zum ersten Eintreffen eines Wertes wird der Wert vom Parameter „Schalten Ein, wenn Helligkeitswert kleiner xx LUX“ (vgl. Kap. 3.5.1) als Sollwert verwendet. Dieses Objekt wird bei Busspannungsausfall gesichert und bei Busspannungswiederkehr wieder hergestellt.				
47	Sollwert fürs Ausschalten (2Pkt)	Lux-Wert	2 Byte	KLS
Über dieses Objekt wird dem Helligkeitsregler der Sollwert zum Ausschalten bei Automatikbetrieb mitgeteilt. Bis zum ersten Eintreffen eines Wertes wird der Wert vom Parameter „Schalten Aus, wenn Helligkeitswert größer xx LUX“ (vgl. Kap. 3.5.2) als Sollwert verwendet. Dieses Objekt wird bei Busspannungsausfall gesichert und bei Busspannungswiederkehr wieder hergestellt.				

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
48	Eingang Schalten (2Pkt)	Ein/Aus	1 bit	KSÜ
Wird über dieses Objekt ein Wert empfangen (log. 0 oder 1) schaltet sich der Regler ab (Automatikbetrieb aus), da er von extern überschrieben wurde. Nur durch den Empfang von „log.1“ über Objekt Nr. 44 wird der Regler wieder eingeschaltet (Automatikbetrieb ein).				
49	Eingang Dimmen (2Pkt)	heller / dunkler	4 bit	KSÜ
Wird über dieses Objekt ein Wert empfangen schaltet sich der Regler ab, da er von extern überschrieben wurde. Nur durch den Empfang von „log.1“ über Objekt Nr. 44 wird der Regler wieder eingeschaltet (Automatikbetrieb ein).				
50	Eingang Dimmwert (2Pkt)	Wert	1 Byte	KSÜ
Wird über dieses Objekt ein Wert empfangen (0 - 255) schaltet sich der Regler ab, da er von extern überschrieben wurde. Nur durch den Empfang von „log.1“ über Objekt Nr. 44 wird der Regler wieder eingeschaltet (Automatikbetrieb ein).				
51	Schalten (2Pkt)	Ein	1 bit	KSÜ
Dieses Objekt ist einer der Ausgänge des Zweipunktreglers. Es sendet den Wert „Ein“ wenn die Helligkeit in einem bestimmten Zeitraum unter dem definierten Helligkeitswert liegt (vgl. Kapitel 3.5.1 „Einschalten“).				
52	Schalten (2Pkt)	Aus	1 bit	KSÜ
Dieses Objekt ist einer der Ausgänge des Zweipunktreglers. Es sendet den Wert „Aus“ wenn die Helligkeit in einem bestimmten Zeitraum über dem definierten Helligkeitswert liegt (vgl. Kapitel 3.5.2 „Ausschalten“).				

2.7 Funktionsblocks IR – Fernbedienung

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
30 (32, 34, 36, 38, 40)	IR-Kanal A (B, C, D, E, F) links	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus/ Um	1 bit	
		Auf/Ab	1 bit	
		abrufen/ speichern	1 Byte	
Über diese Objekte werden die Schalt-, Dimm- bzw. Jalousietelegramme von Kanal [X] gesendet. Wie die Telegramme interpretiert werden hängt von der Einstellung des dazugehörigen Parameters „Funktion“ (vgl. Kap. 3.6.1) ab.				

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Obj.-Nr.	Objektname	Funktion	Typ	Flag
31 (33, 35, 37, 39, 41)	IR-Kanal A (B, C, D, E, F) rechts	Wert	1 Byte/ 2 Byte	KLSÜ
		Ein/Aus/ Um	1 bit	
		Auf/Ab	1 bit	
		heller/ dunkler	4 bit	
		abrufen	1 Byte	
Über diese Objekte werden die Schalt-, Dimm- bzw. Jalousietelegramme von Kanal [X] gesendet. Wie die Telegramme interpretiert werden hängt von der Einstellung des dazugehörigen Parameters „Funktion“ (vgl. Kap. 3.6.1) ab.				
42	Sperrobjekt IR-Dekoder	Ein/Aus	1 bit	KLSÜ A
Über dieses Objekt können die einzelnen Tastenpaare der IR-Fernbedienung gesperrt und wieder freigegeben werden. Über den Parameter „Tasten über Objekt sperren“ ist einstellbar, ob das jeweilige Tastenpaar der IR-Fernbedienung bei einer empfangenen „0“ oder einer empfangenen „1“ gesperrt wird. Es kann auch festgelegt werden, dass das Tastenpaar, unabhängig von obigem Objekt, niemals gesperrt wird. Der Startwert nach Busspannungswiederkehr ist parametrierbar.				

3. Parameter-Fenster

3.1 „Allgemein“

Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Normalbetrieb (40 Sek. Anlauf) Einstellmodus (5 Sek. Anlauf ohne LED) Einstellmodus (5 Sek. Anlauf mit LED)
Über diesen Parameter wird die Betriebsart festgelegt. Während der Einstellphase kann entweder der Einstellmodus mit oder ohne LED ausgewählt werden. Im „Einstellmodus (5 Sek. Anlauf ohne LED)“ leuchtet die LED des Melders nicht. Im „Einstellmodus (5 Sek. Anlauf mit LED)“ zeigt die eingebaute Programmier-LED den Zustand des Bewegungsmelders: <ul style="list-style-type: none"> LED leuchtet dauernd: Programmiermodus LED blinkt (Taktsequenz): Gerät läuft hoch LED leuchtet kurz: Bewegung wurde erkannt Nachdem die Einstellphase abgeschlossen ist, sollte die Betriebsart „Normalbetrieb“ ausgewählt werden. Anschließend muss die Software nochmals in das Gerät geladen werden.	
Rückmeldeobjekt auswerten [Sekunden]	0 – 255 4
Beim Ein- und Ausschalten von Leuchten im Detektionsbereich eines Melders kann die Temperaturänderung des Leuchtmittels dazu führen, dass hierdurch fehlerhaft eine Bewegung erkannt wird. Um dies zu verhindern, kann der Sensor für eine gewisse Zeit (0 - 255 Sekunden) inaktiv geschaltet werden.	

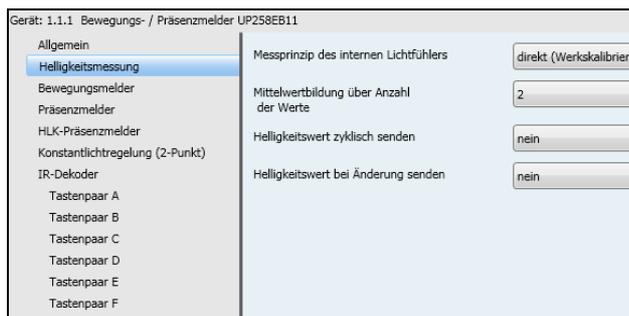
3.1.1 „Funktionsblöcke“

Parameter	Einstellungen
Bewegungsmelder	aktiv inaktiv
Dieser Parameter legt fest, ob eine Auswertung nach den Bewegungsmelder Kriterien erfolgt. Bei der Einstellung „inaktiv“ werden alle relevanten weiteren Parameter und Objekte ausgeblendet.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Parameter	Einstellungen
Präsenzmelder	aktiv inaktiv
Dieser Parameter legt fest, ob eine Auswertung nach den Präsenzmelderkriterien erfolgt. Bei der Einstellung „inaktiv“ werden alle relevanten weiteren Parameter und Objekte ausgeblendet.	
Präsenzmelder für HLK (Heizung, Lüftung, Klima)	aktiv inaktiv
Dieser Parameter legt fest, ob eine Auswertung nach den Kriterien für HLK-Steuerung erfolgt. Bei der Einstellung „inaktiv“ werden alle relevanten weiteren Parameter und Objekte ausgeblendet.	
Konstantlichtregelung (2-Punkt)	aktiv inaktiv
Dieser Parameter legt fest, ob eine Auswertung nach den Kriterien für 2-Punkt Konstantlichtregelung erfolgt. Bei der Einstellung „inaktiv“ werden alle relevanten weiteren Parameter und Objekte ausgeblendet.	
IR-Dekoder	aktiv inaktiv
Dieser Parameter legt fest, ob eine Auswertung nach den empfangenen Signalen des IR-Dekoders erfolgt. Bei der Einstellung „inaktiv“ werden alle relevanten weiteren Parameter und Objekte ausgeblendet.	

3.2 „Helligkeitsmessung“



Parameter	Einstellungen
Messprinzip des internen Lichtfühlers	direkt (Werkskalibrierung) indirekt (User Kalibrierung)
Der interne Lichtfühler kann nur direkt messen. Die Lichtstärke auf dem Schreibtisch kann indirekt durch Umrechnung ermittelt werden, falls der Parameter entsprechend gesetzt ist. Dazu muss die Helligkeitsmessfunktion des Melders kalibriert werden.	

Parameter	Einstellungen
Kalibrierung	Über Objekt mit Korrekturfaktor
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Messprinzip des internen Lichtfühlers“ auf „indirekt“ gesetzt ist. Die Kalibrierung erfolgt entweder über ein Objekt (Nr. 27) oder über einen Korrekturfaktor.	
Korrekturfaktor (x 0,1)	1 – 200 10
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Kalibrierung“ auf „mit Korrekturfaktor“ gesetzt ist. In diesem Fall wird das vom Lichtfühler gemessene Licht mit dem 0,1-fachen des parametrisierten Korrekturfaktors multipliziert.	
Mittelwertbildung über Anzahl der Werte	1; 2; 4; 8
Der interne Lichtfühler misst jede Sekunde. Zur Helligkeitsmessung kann der Mittelwert über mehrere, hintereinander gemessene Werte gebildet werden. Über obigen Parameter wird die Anzahl der zur Mittelwertbildung zu verwendenden Werte festgelegt.	
Helligkeitswert zyklisch senden	nein 1 Sekunde 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute
Dieser Parameter bestimmt, ob und in welchen Abständen der ermittelte Helligkeitswert über den Bus gesendet wird.	
Helligkeitswert bei Änderung senden	nein bei kleiner Abweichung bei mittlerer Abweichung bei großer Abweichung
Dieser Parameter bestimmt, ob der Helligkeitswert bei Änderung automatisch sofort gesendet werden soll.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

3.3 „Bewegungsmelder“ / „Präsenzmelder“

Gerät: 1.1.1 Bewegungs- / Präsenzmelder UP258EB11

Allgemein	Bewegungsmelder über Objekt sperren	Nein
Helligkeitsmessung	Bewegungserfassung	bis Helligkeitswert 10
Bewegungsmelder	Quelle für Helligkeitsmesswert	interner Messwert
Präsenzmelder	Gerät arbeitet als	Einzelgerät oder Mas
HLK-Präsenzmelder	----- Beginn einer Bewegung -----	
Konstantlichtregelung (2-Punkt)	Wenn Bewegung detektiert wird, senden von (A)	Ein
IR-Dekoder	Zweites Telegramm senden (B)	Nein
Tastenpaar A	----- Nachlaufzeit -----	
Tastenpaar B	Zeit	eine Nachlaufzeit
Tastenpaar C	Stunden (0..23)	0
Tastenpaar D	Minuten (0..59)	0
Tastenpaar E	Sekunden (0..59)	10
Tastenpaar F		

Nachfolgend sind die Parameter für den Funktionsblock „Bewegungsmelder“ beschrieben. Die Parametrierung für den Funktionsblock „Präsenzmelder“ erfolgt analog.

Parameter	Einstellungen
Bewegungsmelder über Objekt sperren	Nein Ja, wenn Sperrobjekt = 0 Ja, wenn Sperrobjekt = 1
Über diesen Parameter wird festgelegt, wie der Wert des Sperrobjektes ausgewertet wird.	
Bewegungserfassung	bis Helligkeitswert 2Lux bis Helligkeitswert 5Lux bis Helligkeitswert 10Lux bis Helligkeitswert 15Lux bis Helligkeitswert 20Lux bis Helligkeitswert 50Lux bis Helligkeitswert 100Lux bis Helligkeitswert 200Lux bis Helligkeitswert 500Lux bis Helligkeitswert 1000Lux helligkeitsunabhängig
Mit diesem Parameter wird die Meldung einer Bewegung in Abhängigkeit der Umgebungshelligkeit gesteuert. Wurde bereits eine Bewegung erfasst (Nachlaufzeit läuft), dann findet keine Auswertung der Umgebungshelligkeit mehr statt. D.h. treten während einer erkannten Bewegung weitere Bewegungen auf, dann wird die Nachlaufzeit von neuem gestartet.	

Parameter	Einstellungen
Quelle für Helligkeitsmesswert	interner Messwert externer Messwert
Dieser Parameter legt fest, welcher Helligkeitswert für die Auswertung der Helligkeitsschwelle verwendet wird. Steht dieser Parameter auf „interner Messwert“ wird der Wert des geräteinternen Helligkeitssensors verwendet. Bei „externer Messwert“ wird der Wert vom Kommunikationsobjekt verwendet. Dieser Wert wird bei Busspannungswiederkehr wieder hergestellt und solange verwendet, bis er vom Bus her überschrieben wird.	
Gerät arbeitet als	Einzelgerät oder Master Slave
Über diesen Parameter wird festgelegt, ob der Melder als Einzelgerät bzw. Master oder als Nebengerät (Slave) im Verbund mit anderen Bewegungsmeldern eingesetzt wird.	
Sperrobjekt bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein wie vor Busspannungsausfall über Bus abfragen
Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter „Bewegungsmelder über Objekt sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird festgelegt, auf welchen Wert das Objekt „Bewegungsmelder-Sperrung“ vorbelegt wird.	

3.3.1 „Beginn einer Bewegung“

Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar wenn das Gerät als Einzelgerät oder Master arbeitet (Parameter „Gerät arbeitet als“ ist auf „Einzelgerät oder Master“ gesetzt).

Parameter	Einstellungen
Wenn Bewegung detektiert wird, senden von (A)	kein Telegramm Ein Aus 8-bit Wert Szene 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit)
Über diesen Parameter wird festgelegt, ob nach einer erfassten Bewegung ein Telegramm gesendet wird und welches Format das Telegramm gegebenenfalls hat.	
Zweites Telegramm senden (B)	Nein Ja
Dieser Parameter bestimmt, ob zeitverzögert zum ersten Telegramm noch ein zweites Telegramm gesendet wird.	
Wert (0 ... 255)	0 – 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn Bewegung detektiert wird, senden von (A)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 – 255 festgelegt.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Parameter	Einstellungen
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn Bewegung detektiert wird, senden von (A)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	
Wert (0 ... 65 535)	0 – 65 535, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn Bewegung detektiert wird, senden von (A)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65 535 festgelegt.	
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn Bewegung detektiert wird, senden von (A)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C - 40°C festgelegt.	
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn Bewegung detektiert wird, senden von (A)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Verzögerung für das zweite Telegramm (0 ... 255 Sekunden)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm senden (B)“ auf „Ja“ gesetzt wurde. Über diesen wird festgelegt, mit welchem zeitlichen Abstand zum ersten Telegramm (A) das zweite Telegramm (B) gesendet wird.	
Zweites Telegramm (B)	Ein Aus 8-bit Wert Szene 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit)
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm senden (B)“ auf „Ja“ gesetzt wurde. Über ihn wird festgelegt welches Format das zweite Telegramm (B) hat.	

Parameter	Einstellungen
Wert (0 ... 255)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 - 255 festgelegt.	
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	
Wert (0 ... 65 535)	0 - 65 535, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65 535 festgelegt.	
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C - 40°C festgelegt.	
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Das zweite Telegramm (B) zyklisch senden	nein 1 Sekunde 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute
Wird ein zyklisches Senden des zweiten Telegramms (B) nach einer erfassten Bewegung gewünscht, so ist dieser Parameter auf den entsprechenden Wert zu setzen.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Der nachfolgende Parameter ist nur sichtbar wenn das Gerät als Nebemelder arbeitet (Parameter „Gerät arbeitet als“ ist auf „Slave“ gesetzt).

Parameter	Einstellungen
Trigger-Telegramm zyklisch senden	nein 1 Sekunde 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute
Ein Gerät im Slave Modus kann lediglich ein „Ein-Telegramm“ an den Master senden, wenn Bewegung erkannt wurde, um diesen über den Nebenstelleneingang zu triggern. Die interne Nachlaufzeit von 10s ist fest eingestellt, d.h. es kann höchstens alle 10 Sekunden ein Telegramm an den Master gesendet werden.	
Findet eine permanente Triggerung des Nebemelders (Slave) statt, so wird nur bei der ersten Triggerung ein Telegramm an den Master gesendet. Wünscht der Benutzer in diesem Fall jedoch das Senden von weiteren Telegrammen, dann kann dies erreicht werden, indem der obige Parameter entsprechend eingestellt wird.	

3.3.2 „Nachlaufzeit“

Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar, wenn das Gerät als Einzelgerät oder Master arbeitet (Parameter „Gerät arbeitet als“ ist auf „Einzelgerät oder Master“ gesetzt).

Parameter	Einstellungen
Zeit	eine Nachlaufzeit zwei Nachlaufzeiten variable Nachlaufzeiten
Dieser Parameter legt fest, ob die Nachlaufzeit immer gleich („eine Nachlaufzeit“) oder über ein Bustelegramm (Obj. Nr. 5) veränderbar ist.	
Werden „zwei Nachlaufzeiten“ eingestellt, so kann über das Telegramm Nachlaufzeit 0 bzw. Nachlaufzeit 1 ausgewählt werden. Wird der Parameter „Zeit“ auf „variable Nachlaufzeiten“ gesetzt, so gibt das Telegramm einen Wert vor.	
Stunden (0 ... 23)	0 – 23, 0
Minuten (0 ... 59)	0 – 59, 0
Sekunden (0 ... 59)	0 – 59, 10
Mit diesen Parametern wird die Mindest-Zeit für eine detektierte Bewegung festgelegt. Am Ende der Nachlaufzeit werden ein oder zwei Telegramme auf den Bus gesendet (parametrierbar). Wurde bereits eine Bewegung erfasst (Nachlaufzeit läuft) und es finden weitere Bewegungen statt, dann wird die Nachlaufzeit von neuem gestartet.	
Wenn der obige Parameter „Zeit“ auf „zwei Nachlaufzeiten“ eingestellt ist, so stehen diese Parameter 2 Mal zur Verfügung (für Nachlaufzeit und Nachlaufzeit 2).	

3.3.3 „Ende einer Bewegung“

Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar wenn das Gerät als Einzelgerät oder Master arbeitet (Parameter „Gerät arbeitet als“ ist auf „Einzelgerät oder Master“ gesetzt).

Parameter	Einstellungen
Wenn keine Bewegung mehr detektiert wird, senden von (C)	kein Telegramm Ein Aus 8-bit Wert Szene abrufen 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit)
Über diesen Parameter wird festgelegt, ob ein Telegramm bzw. welches Telegramm gesendet wird, wenn bis Ende der Nachlaufzeit keine weitere Bewegung mehr erfasst wurde.	
Zweites Telegramm senden (D)	Nein Ja
Dieser Parameter bestimmt, ob zeitverzögert zum ersten Telegramm noch ein zweites Telegramm gesendet wird.	
Wert (0 ... 255)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine Bewegung mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt ist.	
Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 - 255 festgelegt.	
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine Bewegung mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt ist.	
Über diesen Parameter wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	
Wert (0 ... 65 535)	0 - 65 535, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine Bewegung mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt ist.	
Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65 535 festgelegt.	
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C ; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine Bewegung mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt ist.	
Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C - 40°C festgelegt.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Parameter	Einstellungen
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux ; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine Bewegung mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Verzögerung für das zweite Telegramm (0 ... 255 Sekunden)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm senden (D)“ auf „Ja“ gesetzt wurde. Über diesen wird festgelegt mit welchem zeitlichen Abstand zum ersten Telegramm (C) das zweite Telegramm (D) gesendet wird.	
Zweites Telegramm (D)	Ein Aus 8-bit Wert Szene abrufen 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit)
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm senden (D)“ auf „Ja“ gesetzt wurde. Über ihn wird festgelegt, welches Format das zweite Telegramm (D) hat.	
Wert (0 ... 255)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 - 255 festgelegt.	
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	
Wert (0 ... 65 535)	0 - 65 535, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65 535 festgelegt.	

Parameter	Einstellungen
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C ; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C - 40°C festgelegt.	
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux ; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Das zweite Telegramm (D) zyklisch senden	nein 1 Sekunde 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute
Wird ein zyklisches Senden nach einer erfassten Bewegung gewünscht, so ist dieser Parameter auf den entsprechenden Wert zu setzen.	
Telegramm (C) [und D] senden nach Busspannungswiederkehr	Nein Ja
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob nach Busspannungswiederkehr automatisch die Telegramme C und (falls konfiguriert) auch D gesendet werden.	
Totzeit nach Ende der Erfassung (0 ... 59 Sekunden)	0 - 59, 5
Die Totzeit dient dazu, den Aktor, der an den Bewegungsmelder angeschlossen ist, zu schonen. Tritt in der Totzeit eine Bewegung auf, dann schaltet der Bewegungsmelder nicht ein. <u>Hinweis 1:</u> Die Totzeit sollte länger als die Verzögerungszeit zwischen Telegramm C und D gewählt werden, da sonst evtl. das Telegramm D ausfallen kann. <u>Hinweis 2:</u> Da der Sensor intern für ca. 3 Sekunden nach Erkennen einer Bewegung „aktiv“ ist, kann es sein, dass auch eine während der Totzeit detektierte Bewegung ein Telegramm auslöst. Dies ist der Fall, wenn die Bewegung innerhalb der letzten 3 Sekunden der Totzeit detektiert wird. Um zu gewährleisten, dass die Totzeit auch wirkt, sollte diese möglichst groß gewählt werden.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Parameter	Einstellungen
Totzeit wirkt auch auf Nebenstelle	Nein Ja
Ist parametrisiert, dass die Totzeit auch auf die Nebenstelle wirkt, so wird ein Trigger durch die Nebenstelle im Melder „zwischen gespeichert“ und erst nach Ablauf der Totzeit werden die entsprechenden Telegramme A bis D gesendet. Ist der Parameter auf „Nein“ gesetzt, dann wirken die Trigger der Nebenstelle sofort.	

3.4 „HLK-Präsenzmelder“

Gerät: 1.1.1 Bewegungs- / Präsenzmelder UP258EB11

Allgemein	HLK-Präsenzmelder über Objekt sperren	<input type="checkbox"/> Nein
Helligkeitsmessung		
Bewegungsmelder	Intervall für HLK-Präsenzerfassung (Minuten)	<input type="text" value="5"/>
Präsenzmelder	Anzahl der Mindestbewegungen während der Intervallzeit	<input type="text" value="3"/>
HLK-Präsenzmelder	Gerät arbeitet als	<input type="text" value="Einzelgerät oder Mast"/>
Konstantlichtregelung (2-Punkt)	----- Beginn einer HLK-Präsenz -----	
IR-Dekoder	Wenn HLK-Präsenz detektiert wird, senden von (A)	<input type="checkbox"/> Ein
Tastenpaar A	Zweites Telegramm senden (B)	<input type="checkbox"/> Nein
Tastenpaar B	----- Nachlaufzeit -----	
Tastenpaar C	Zeit	<input type="text" value="eine Nachlaufzeit"/>
Tastenpaar D	Stunden (0..23)	<input type="text" value="0"/>
Tastenpaar E	Minuten (0..59)	<input type="text" value="0"/>
Tastenpaar F	Sekunden (0..59)	<input type="text" value="10"/>

Parameter	Einstellungen
Präsenzmelder über Objekt sperren	Nein Ja, wenn Sperrobject = 0 Ja, wenn Sperrobject = 1
Über diesen Parameter wird festgelegt, wie der Wert des Sperrobjektes ausgewertet wird.	
Intervall für HLK-Präsenzerfassung (Minuten)	0 – 15; 5
Dieser Parameter bestimmt das Zeitintervall in dem die Bewegungsimpulse gezählt werden.	

Parameter	Einstellungen
Anzahl der Mindestbewegungen während der Intervallzeit	1 – 50; 3
Über diesen Parameter wird die Anzahl der Bewegungen festgelegt, die während der Überwachungszeit detektiert werden müssen, um das Kriterium für den Beginn der HLK-Präsenz zu erfüllen. Damit wird sichergestellt, dass eine HLK-Präsenz erst dann beginnt, wenn sich über einen längeren Zeitraum Personen im Erfassungsbereich des Melders aufgehalten haben.	
Gerät arbeitet als	Einzelgerät oder Master Slave
Über diesen Parameter wird festgelegt, ob der Melder als Einzelgerät bzw. Master oder als Nebengerät (Slave) im Verbund mit anderen Bewegungsmeldern eingesetzt wird.	

3.4.1 „Beginn einer HLK-Präsenz“

Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar wenn das Gerät als Einzelgerät oder Master arbeitet (Parameter „Gerät arbeitet als“ ist auf „Einzelgerät oder Master“ gesetzt).

Parameter	Einstellungen
Wenn HLK-Präsenz detektiert wird, senden von (A)	kein Telegramm Ein Aus 8-bit Wert Szene abrufen 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit)
Dieser Parameter bestimmt, ob nach einer erfassten Präsenz ein Telegramm gesendet wird und welches Format das Telegramm gegebenenfalls hat.	
Zweites Telegramm senden (B)	Nein Ja
Dieser Parameter bestimmt, ob zeitverzögert zum ersten Telegramm noch ein zweites Telegramm gesendet wird.	
Wert (0 ... 255)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn HLK-Präsenz detektiert wird, senden von (A)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 - 255 festgelegt.	
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn HLK-Präsenz detektiert wird, senden von (A)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Parameter	Einstellungen
Wert (0 ... 65 535)	0 - 65 535, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn HLK-Präsenz detektiert wird, senden von (A)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65 535 festgelegt.	
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C ; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn HLK-Präsenz detektiert wird, senden von (A)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C - 40°C festgelegt.	
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux ; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn HLK-Präsenz detektiert wird, senden von (A)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Verzögerung für das zweite Telegramm (0 ... 255 Sekunden)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm senden (B)“ auf „Ja“ gesetzt wurde. Über diesen wird festgelegt mit welchem zeitlichen Abstand zum ersten Telegramm (A) das zweite Telegramm (B) gesendet wird.	
Zweites Telegramm (B)	Ein Aus 8-bit Wert Szene abrufen 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit)
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm senden (B)“ auf „Ja“ gesetzt wurde. Über ihn wird festgelegt, welches Format das zweite Telegramm (B) hat.	
Wert (0 ... 255)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 - 255 festgelegt.	

Parameter	Einstellungen
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	
Wert (0 ... 65 535)	0 - 65 535, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65 535 festgelegt.	
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C ; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C - 40°C festgelegt.	
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux ; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (B)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Das zweite Telegramm (B) zyklisch senden	nein 1 Sekunde 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute
Wird ein zyklisches Senden nach einer erfassten Bewegung gewünscht, so ist dieser Parameter auf den entsprechenden Wert zu setzen.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Der nachfolgende Parameter ist nur sichtbar wenn das Gerät als Nebenmelder arbeitet (Parameter „Gerät arbeitet als“ ist auf „Slave“ gesetzt).

Parameter	Einstellungen
Trigger-Telegramm zyklisch senden	nein 1 Sekunde 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute
Ein Gerät im Slave Modus kann lediglich ein „Ein-Telegramm“ an den Master senden, wenn Bewegung erkannt wurde, um diesen über den Nebenstelleneingang zu triggern. Die interne Nachlaufzeit von 10 Sekunden ist fest eingestellt, d.h. es kann höchstens alle 10 Sekunden ein Telegramm an den Master gesendet werden.	
Findet eine permanente Triggerung des Nebenmelders (Slave) statt, so wird nur bei der ersten Triggerung ein Telegramm an den Master gesendet. Wünscht der Benutzer in diesem Fall jedoch das Senden von weiteren Telegrammen, dann kann dies erreicht werden indem der obige Parameter entsprechend gesetzt wird.	

3.4.2 „Nachlaufzeit“

Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar wenn das Gerät als Einzelgerät oder Master arbeitet (Parameter „Gerät arbeitet als“ ist auf „Einzelgerät oder Master“ gesetzt).

Parameter	Einstellungen
Zeit	eine Nachlaufzeit zwei Nachlaufzeiten variable Nachlaufzeiten
Dieser Parameter legt fest, ob die Nachlaufzeit immer gleich ist („eine Nachlaufzeit“) oder über ein Bustelegramm (Obj. Nr. 21) veränderbar ist.	
Werden „zwei Nachlaufzeiten“ eingestellt, so kann über das Telegramm Nachlaufzeit 0 bzw. Nachlaufzeit 1 ausgewählt werden. Wird der Parameter „Zeit“ auf „variable Nachlaufzeiten“ gesetzt, so kann das Telegramm einen Wert vorgeben.	

Parameter	Einstellungen
Stunden (0 ... 23)	0 – 23, 0
Minuten (0 ... 59)	0 – 59, 0
Sekunden (0 ... 59)	0 – 59, 10
Mit diesen Parametern wird die Mindest-Zeit für eine detektierte HLK-Präsenz festgelegt. Am Ende der Nachlaufzeit werden ein oder zwei Telegramme auf den Bus gesendet (parametrierbar). Wurde bereits eine HLK-Präsenz erfasst (Nachlaufzeit läuft) und es finden weitere Bewegungen statt, dann wird die Nachlaufzeit von neuem gestartet.	
Wenn der obige Parameter „Zeit“ auf „zwei Nachlaufzeiten“ gesetzt ist, so stehen diese Parameter 2 Mal zur Verfügung (für Nachlaufzeit 0 und Nachlaufzeit 1).	

3.4.3 „Ende einer HLK-Präsenz“

Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar wenn das Gerät als Einzelgerät oder Master arbeitet (Parameter „Gerät arbeitet als“ ist auf „Einzelgerät oder Master“ gesetzt).

Parameter	Einstellungen
Wenn keine HLK-Präsenz mehr detektiert wird senden von (C)	kein Telegramm Ein Aus 8-bit Wert Szene abrufen 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit)
Über diesen Parameter wird festgelegt, ob ein Telegramm bzw. welches Telegramm gesendet wird, wenn bis Ende der Nachlaufzeit keine weitere HLK-Präsenz mehr erfasst wurde.	
Zweites Telegramm senden (D)	Nein Ja
Dieser Parameter bestimmt, ob zeitverzögert zum ersten Telegramm noch ein zweites Telegramm gesendet wird.	
Wert (0 ... 255)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine HLK-Präsenz mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt ist.	
Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 - 255 festgelegt.	
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine HLK-Präsenz mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt ist.	
Über diesen Parameter wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Parameter	Einstellungen
Wert (0 ... 65 535)	0 - 65 535, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine HLK-Präsenz mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65 535 festgelegt.	
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C ; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine HLK-Präsenz mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C - 40°C festgelegt.	
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux ; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Wenn keine HLK-Präsenz mehr detektiert wird, senden von (C)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Verzögerung für das zweite Telegramm (0 ... 255 Sekunden)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm senden (D)“ auf „Ja“ gesetzt wurde. Über diesen wird festgelegt mit welchem zeitlichen Abstand zum ersten Telegramm (C) das zweite Telegramm (D) gesendet wird.	
Zweites Telegramm (D)	Ein Aus 8-bit Wert Szene abrufen 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit)
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm senden (D)“ auf „Ja“ gesetzt wurde. Über ihn wird festgelegt welches Format das zweite Telegramm (D) hat.	
Wert (0 ... 255)	0 - 255, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 - 255 festgelegt.	

Parameter	Einstellungen
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt ist. Über diesen Parameter wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	
Wert (0 ... 65 535)	0 - 65 535, 0
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65 535 festgelegt.	
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C ; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C - 40°C festgelegt.	
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux ; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorhergehende Parameter „Zweites Telegramm (D)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt ist. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Das zweite Telegramm (D) zyklisch senden	nein 1 Sekunde 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute
Wird ein zyklisches Senden nach einer erfassten Bewegung gewünscht, so ist dieser Parameter auf den entsprechenden Wert zu setzen.	
Telegramm (C) [und D] senden nach Busspannungswiederkehr	Nein Ja
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob nach Busspannungswiederkehr automatisch die Telegramme C und (falls konfiguriert) auch D gesendet werden.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Parameter	Einstellungen
Totzeit nach Ende der Erfassung (0 ... 59 Sekunden)	0 - 59, 5
Die Totzeit dient dazu den Aktor, der an den Präsenzmelder angeschlossen ist, zu schonen. Tritt in der Totzeit eine Bewegung auf, dann schaltet der Präsenzmelder nicht ein. <u>Hinweis 1:</u> Die Totzeit sollte länger als die Verzögerungszeit zwischen Telegramm C und D gewählt werden, da sonst evtl. das Telegramm D ausfallen kann. <u>Hinweis 2:</u> Da der Sensor intern für ca. 3 Sekunden nach Erkennen einer Bewegung „aktiv“ ist, kann es sein, dass auch eine während der Totzeit detektierte Bewegung ein Telegramm auslöst. Dies ist der Fall, wenn die Bewegung innerhalb der letzten 3 Sekunden der Totzeit detektiert wird. Um zu gewährleisten, dass die Totzeit auch wirkt, sollte diese möglichst groß gewählt werden.	
Totzeit wirkt auch auf Nebenstelle	Nein Ja
Ist parametrierbar, dass die Totzeit auch auf die Nebenstelle wirkt, so wird ein Trigger durch die Nebenstelle im Melder „zwischen gespeichert“ und erst nach Ablauf der Totzeit werden die entsprechenden Telegramme A bis D gesendet. Ist der Parameter auf „Nein“ gesetzt, dann wirken die Trigger der Nebenstelle sofort.	

3.5 „Konstantlichtregelung (2-Punkt)“

Gerät: 1.1.1 Bewegungs- / Präsenzmelder UP259EB11	
Allgemein	Quelle für Helligkeitsmesswert (Istwert) <input type="button" value="interner Messwert"/>
Helligkeitsmessung	
Bewegungsmelder	Sollwerteneinstellung <input type="button" value="Parameter"/>
Präsenzmelder	
HLK-Präsenzmelder	
Konstantlichtregelung (2-Punkt)	----- Einschalten -----
IR-Dekoder	
Tastenpaar A	Schalten Ein, wenn Helligkeitswert kleiner xx LUX <input type="text" value="500"/>
Tastenpaar B	
Tastenpaar C	Schalten Ein, erst nach xx Sekunden <input type="text" value="10"/>
Tastenpaar D	
Tastenpaar E	----- Ausschalten -----
Tastenpaar F	Schalten Aus, wenn Helligkeitswert grösser xx LUX <input type="text" value="250"/>
	Schalten Aus, erst nach xx Sekunden <input type="text" value="20"/>

Parameter	Einstellungen
Quelle für Helligkeitsmesswert (Istwert)	interner Messwert externer Messwert
Mit diesem Parameter wird die Quelle für den Helligkeitswert selektiert.	

Parameter	Einstellungen
Sollwerteneinstellung	Parameter Parameter mit Objekt überschreibbar
Über diesen Parameter wird festgelegt, ob die Sollwerte bei der Konstantlichtregelung als Parameter auf einen festen Wert gesetzt werden, die jeweils nur mit Hilfe der ETS geändert werden können, oder ob die entsprechenden werksseitig eingestellten Parameter-Werte über Kommunikationsobjekte jederzeit über den Bus änderbar sind. Der über ein Kommunikationsobjekt empfangene Wert überschreibt sofort den werksseitig eingestellten Parameter-Wert und wird dauerhaft gespeichert.	

3.5.1 „Einschalten“

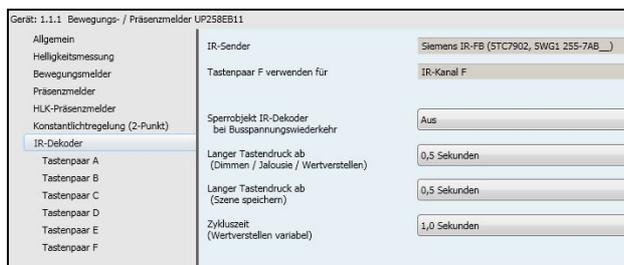
Parameter	Einstellungen
Schalten Ein, wenn Helligkeitswert kleiner xx LUX	100 – 1600, 500
Über diesen Parameter wird festgelegt, ab welchem Helligkeitswert das Telegramm Schalten Ein (Obj. Nr. 51) gesendet wird. Wird der Helligkeitswert fürs Einschalten größer als der Helligkeitswert fürs Ausschalten gewählt, dann wird der Wert fürs Einschalten vom Regler auf den Wert fürs Ausschalten gesetzt, d.h. die beiden Werte sind dann gleich. Das hat zur Folge, dass der Regler nur noch ein Telegramm zum Einschalten sendet. Das Ausschalten hat in diesem Fall manuell zu erfolgen. <u>Hinweis 1:</u> Der interne Lichtfühler hat einen Messbereich von 20 bis 1000 Lux. Es ist daher nur dann sinnvoll einen Schwellwert über 1000 Lux festzulegen, wenn für die Helligkeitsmessung ein externer Sensor verwendet wird, der über einen entsprechenden Messbereich verfügt oder aber die indirekte Messung parametrierbar wurde (Parameter „Messprinzip des internen Lichtfühlers“ steht auf „indirekt“, vgl. Kapitel 3.2 „Helligkeitsmessung“). <u>Hinweis 2:</u> Bedingt durch die interne Umrechnung der Werte kann es zu einer Unschärfe beim Auslösen des Reglers von ca. 5% kommen.	
Schalten Ein, erst nach xx Sekunden	0 - 59, 10
Über diesen Parameter wird festgelegt mit welchem zeitlichen Abstand nach Unterschreiten des Helligkeitssollwerts das entsprechende Telegramm zum Einschalten gesendet wird.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

3.5.2 „Ausschalten“

Parameter	Einstellungen
Schalten Aus, wenn Helligkeitswert größer xx LUX	250 - 1600, 900
<p>Über diesen Parameter wird festgelegt, ab welchem Helligkeitswert das Telegramm Schalten Aus (Obj. Nr. 52) gesendet wird.</p> <p><u>Hinweis 1:</u> Der interne Lichtfühler hat einen Messbereich von 20 bis 1000 Lux. Es ist daher nur dann sinnvoll einen Schwellwert über 1000 Lux festzulegen, wenn für die Helligkeitsmessung ein externer Sensor verwendet wird, der über einen entsprechenden Messbereich verfügt oder aber die indirekte Messung parametrisiert wurde (Parameter „Messprinzip des internen Lichtfühlers“ steht auf „indirekt“, vgl. Kapitel 3.2 „Helligkeitsmessung“).</p> <p><u>Hinweis 2:</u> Bedingt durch die interne Umrechnung der Werte kann es zu einer Unschärfe beim Auslösen des Reglers von ca. 5% kommen.</p>	
Schalten Aus, erst nach xx Sekunden	0 -59, 20
<p>Über diesen Parameter wird festgelegt, mit welchem zeitlichen Abstand nach Überschreiten des Helligkeitssollwerts das entsprechende Telegramm zum Ausschalten gesendet wird.</p>	

3.6 „IR-Dekoder“

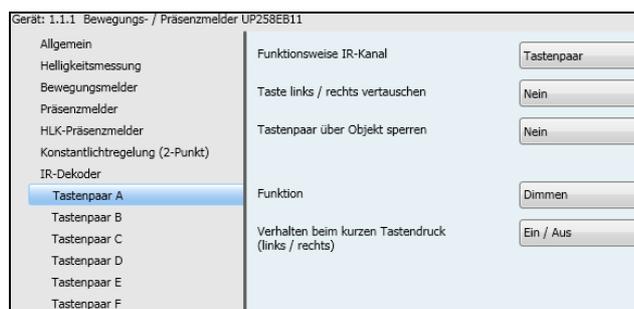


Parameter	Einstellungen
Sperrobjekt IR-Dekoder bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Wie vor Busspannungsausfall über Bus abfragen
<p>Über diesen Parameter wird festgelegt, wie das Sperrobjekt des IR-Dekoders bei Busspannungswiederkehr vorbelegt wird.</p>	

Parameter	Einstellungen
Langer Tastendruck ab (Dimmen / Jalousie / Wert verstellen)	0,5 Sekunden 0,6 Sekunden 0,8 Sekunden 1,0 Sekunden 1,2 Sekunden 1,5 Sekunden 2,0 Sekunden 2,5 Sekunden 3,0 Sekunden 4,0 Sekunden 5,0 Sekunden 6,0 Sekunden 7,0 Sekunden 10,0 Sekunden
<p>Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer festgelegt, ab welcher Betätigungsdauer eine Taste für die Funktionen Dimmen, Jalousie oder Dimmen mit Wert verstellen als lange gedrückt gilt.</p>	
Langer Tastendruck ab (Szene speichern)	0,5 Sekunden 0,6 Sekunden 0,8 Sekunden 1,0 Sekunden 1,2 Sekunden 1,5 Sekunden 2,0 Sekunden 2,5 Sekunden 3,0 Sekunden 4,0 Sekunden 5,0 Sekunden 6,0 Sekunden 7,0 Sekunden 10,0 Sekunden
<p>Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer festgelegt, ab welcher Betätigungsdauer eine Taste für die Funktion Szene speichern als lange gedrückt gilt.</p>	
Zykluszeit (Wertverstellen variabel)	0,5 Sekunden 0,6 Sekunden 0,8 Sekunden 1,0 Sekunden 1,2 Sekunden 1,5 Sekunden 2,0 Sekunden 2,5 Sekunden 3,0 Sekunden 4,0 Sekunden 5,0 Sekunden 6,0 Sekunden 7,0 Sekunden 10,0 Sekunden
<p>Dieser Parameter legt die Zykluszeit fest, nach der bei einem langen Tastendruck ein um die Schrittweite erhöhter bzw. verringerter Wert gesendet wird.</p>	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

3.6.1 „Tastenpaar A“



Parameter	Einstellungen
Funktionsweise IR-Kanal	gesperrt Tastenpaar einzelne Tasten
Über diesen Parameter wird selektiert, ob dem Tastenpaar A die Funktionen gemeinsam oder einzeln zugeordnet werden. Alternativ kann das Tastenpaar auch komplett gesperrt werden.	

Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar wenn die Funktionsweise des IR-Kanals auf „Tastenpaar“ gesetzt wurde.

Parameter	Einstellungen
Taste links/rechts vertauschen	Nein Ja
Über diesen Parameter können die vorgelegten Funktionen der rechten und linken Taste getauscht werden.	
Tastenpaar über Objekt sperren	Nein Ja, wenn Sperrobject = 0 Ja, wenn Sperrobject = 1
Über diesen Parameter wird festgelegt, wie der Wert des Sperrobjectes ausgewertet wird.	
Funktion	Dimmen Jalousie 8-bit Wert senden variabel Szene abrufen/speichern
Mit diesem Parameter wird die Funktion für die Tasten auf der Fernbedienung selektiert.	

Parameter	Einstellungen
Verhalten beim kurzen Tastendruck (links / rechts)	Ein/Aus Um/Um
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion“ auf „Dimmen“ gesetzt wurde. Er stellt ein, welches Telegramm bei Betätigung der Tasten über die entsprechenden Objekte gesendet wird. „Ein“ bzw. „Aus“: Bei Betätigung wird ein „Ein“- bzw. ein „Aus-Telegramm“ gesendet. „Um“: Bei jeder Betätigung wird der inverse Objektwert des entsprechenden Schaltobjektes gesendet (toggeln).	
Oberer Grenzwert	0 – 255, 255
Schrittweite erhöhen	0 – 255, 1
Diese beiden Parameter sind nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion“ auf „8-bit Wert senden variabel“ gesetzt wurde. Bei langem Drücken der linken Taste wird, beginnend mit dem letzten Statuswert, zyklisch ein 8-bit Wert auf den Bus gesendet, der um die Schrittweite bis zum Erreichen des Grenzwertes erhöht wird. Liegt der letzte Statuswert bereits über dem oberen Grenzwert, wird nicht gesendet.	
Unterer Grenzwert	0 – 255, 0
Schrittweite verkleinern	0 – 255, 1
Diese beiden Parameter sind nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion“ auf „8-bit Wert senden variabel“ gesetzt wurde. Bei langem Drücken der rechten Taste wird, beginnend mit dem letzten Statuswert, zyklisch ein 8-bit Wert auf den Bus gesendet, der um die Schrittweite bis zum Erreichen des unteren Grenzwertes verringert wird. Liegt der letzte Statuswert bereits unter dem unteren Grenzwert, wird nicht gesendet.	
Szenennummer linke Taste	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion“ auf „Szene abrufen/speichern“ gesetzt wurde. Er stellt die gesendete Szenennummer bei Betätigung der linken Taste ein. Bei kurzem Tastendruck wird die entsprechende Szene abgerufen, bei langem Tastendruck wird die aktuelle Szene unter der entsprechenden Nummer gespeichert.	
Szenennummer rechte Taste	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion“ auf „Szene abrufen/speichern“ gesetzt wurde. Er stellt die gesendete Szenennummer bei Betätigung der rechten Taste ein. Bei kurzem Tastendruck wird die entsprechende Szene abgerufen, bei langem Tastendruck wird die aktuelle Szene unter der entsprechenden Nummer gespeichert.	

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar wenn die Funktionsweise des IR-Kanals auf „Einzelne Tasten“ gesetzt wurde.

Parameter	Einstellungen
Tasten über Objekt sperren	Nein Ja, wenn Sperrobject = 0 Ja, wenn Sperrobject = 1
Über diesen Parameter wird festgelegt, wie der Wert des Sperrobjektes ausgewertet wird.	
Funktion (Taste links)	Aus Ein Um 8-bit Wert 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit) Szene abrufen
Mit diesem Parameter wird die Funktion für die Tasten auf der Fernbedienung selektiert.	
Funktion (Taste rechts)	Aus Ein Um 8-bit Wert 16-bit Wert (dezimal) 16-bit Wert (Temperatur) 16-bit Wert (Helligkeit) Szene abrufen
Mit diesem Parameter wird die Funktion für die Tasten auf der Fernbedienung selektiert.	
Beim loslassen EIN senden (Klingelfunktion)	Nein Ja
Dieser Parameter ist jeweils nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion (Taste links)“ bzw. „Funktion (Taste rechts)“ auf „Aus“ gesetzt wurde. Er bewirkt, dass beim Loslassen der Taste ein entsprechendes Telegramm gesendet wird.	
Beim loslassen AUS senden (Klingelfunktion)	Nein Ja
Dieser Parameter ist jeweils nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion (Taste links)“ bzw. „Funktion (Taste rechts)“ auf „Ein“ gesetzt wurde. Er bewirkt, dass beim Loslassen der Taste ein entsprechendes Telegramm gesendet wird.	
Wert (0 ... 255)	0 – 255, 0
Dieser Parameter ist jeweils nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion (Taste links)“ bzw. „Funktion (Taste rechts)“ auf „8-bit Wert“ gesetzt wurde. Über ihn wird der zu sendende 8-bit Wert im Bereich 0 - 255 gesetzt.	

Parameter	Einstellungen
Wert (0 ... 65 535)	0 – 65 535, 0
Dieser Parameter ist jeweils nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion (Taste links)“ bzw. „Funktion (Taste rechts)“ auf „16-bit Wert (dezimal)“ gesetzt wurde. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0 - 65535 gesetzt.	
Wert	0°C; 0,5°C; 1°C; 1,5°C; ... 16,5°C ; ... 39,5°C; 40°C
Dieser Parameter ist jeweils nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion (Taste links)“ bzw. „Funktion (Taste rechts)“ auf „16-bit Wert (Temperatur)“ gesetzt wurde. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0°C ... 40°C festgelegt.	
Wert	0Lux; 1Lux; 2Lux; 3Lux; 4Lux; 5Lux; 7Lux; 10Lux; 20Lux; 50Lux; 100Lux; 150Lux; 200Lux; 250Lux; 300Lux; 350Lux; 400Lux; 450Lux; 500Lux ; 550Lux; 600Lux; 650Lux; 700Lux; 750Lux; 800Lux; 850Lux; 900Lux; 950Lux; 1000Lux; 2000Lux
Dieser Parameter ist jeweils nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion (Taste links)“ bzw. „Funktion (Taste rechts)“ auf „16-bit Wert (Helligkeit)“ gesetzt wurde. Über ihn wird der zu sendende 16-bit Wert im Bereich 0Lux - 2000Lux festgelegt.	
Szenennummer	Szene 1, Szene 2, ... Szene 64
Dieser Parameter ist jeweils nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktion (Taste links)“ bzw. „Funktion (Taste rechts)“ auf „Szene abrufen“ gesetzt wurde. Über ihn wird die Nummer der abzurufenden 8-bit Szene festgelegt.	

3.6.2 „Tastenpaar B [C, D, E, F]“

Parameter	Einstellungen
Funktionsweise IR-Kanal	gesperrt Tastenpaar einzelne Tasten
Über diesen Parameter wird selektiert, ob dem Tastenpaar B [C, D, E, F] die Funktionen gemeinsam oder einzeln zugeordnet werden. Alternativ kann das Tastenpaar auch komplett gesperrt werden.	

Alle weiteren Parametereinstellungen erfolgen analog zum Tastenpaar A (vgl. Kap. 3.6.1) und werden daher nicht nochmals aufgeführt.

25 CO Bewegungsmelder mit Lichtregler - 910501

Raum für Notizen